

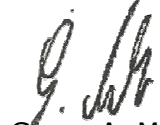
SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Kleiststr. 10, 65232 Taunusstein
Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

25. Januar 2019

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Berichts Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr
Fraktionsvorsitzender

Berichts Antrag: ÖPNV On Digital Demand

Der Kreisausschuss wird gebeten, die RTV zu Rufbussystemen on Digital Demand einen Bericht vorzulegen.

In ihm soll dargestellt werden,

- welche Systeme es im ländlichen Raum gibt
- wo sie im Wirkbetrieb gefahren werden
- wie sie organisiert sind
- welche Kosten sie verursachen
- ob sie für den RTK geeignet sind und wenn ja, welche Schritte zu ihrer Einführung gegangen werden müssen.

Begründung:

Gegenwärtig werden im ÖPNV die Digital Demand Verkehre diskutiert und auch versuchsweise eingeführt.

Dabei handelt es sich um Rufbussysteme, bei dem ein Kleinbus via App mit einem Smartphone angefordert wird und mittels eines Rechners die Fahrgäste abholt werden. Dabei können bis zu 8 Personen mitfahren. Es werden rechnergestützt (digital) die Fahrten vorgegeben, die Fahrgäste eingesammelt und zu einer Bushaltestelle gebracht.

Das System eignet sich im ländlichen Raum zur ÖPNV- Feinerschließung, wo ein normaler Bus zu teuer wäre.

Der Kunde muss sich registrieren lassen, weil die Fahrtenabrechnung bargeldlos durch Bankeinzug erfolgt. Dem Kunden ist vor Antritt der Fahrt via App bekannt, wieviel eine Fahrt kostet und wie lange es maximal dauert, bis ein Bus kommt bzw. wie lange die Fahrt insgesamt dauert.

Die Vorteile bei diesen Systemen sind

- handelsübliche Kleinbusse, die mit der Fahrerlaubnis B und einem kleinen Personenbeförderungsschein gefahren werden können
- Rechnergestützte Fahrtvermittlung, Überwachung und Abrechnung
- Keine Barkassen und damit keine Zeitverluste
- Schnellerer Einsatz von z.B. Elektrofahrzeugen

Ziel sollte es sein, Menschen von zu Hause (Door) auf Anforderung per App (Digital Demand) zur nächsten Bushaltestelle (Point) zu bringen und damit die Möglichkeit zu eröffnen, im ländlichen Raum auf ein 2.Auto verzichten zu können. Das bedeutet einen unmittelbaren Gewinn für den Nutzer und für die Allgemeinheit weniger Immissionen usw.

Natürlich kann der Bus auch im Quartier zu anderen Zielen fahren.